

Jahresbericht des Historischen Vereins Appenzell für 2013/14

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Innerrhoder Geschichtsfreund**

Band (Jahr): **55 (2014)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht des Historischen Vereins Appenzell für 2013/14

Roland Inauen

1. «Innerrhoder Geschichtsfreund», Heft 54 (2013)

Heft 54 des «Innerrhoder Geschichtsfreundes» präsentiert sich mit seinen 227 Seiten erstmals im neuen Erscheinungsbild. Die vordere Umschlagsseite ziert neu ein ganzseitiges Foto, über welches ein grünes Schriftband mit dem Titel «Innerrhoder Geschichtsfreund» gelegt ist. Der Satzspiegel zeichnet sich aus durch eine – im Vergleich zu früher – schmalere Hauptspalte und eine Randspalte, welche die Bildlegenden aufnimmt. Der Bildanteil ist im neuen «Geschichtsfreund» markant angestiegen. Neu können auch ganzseitige Abbildungen gedruckt werden. Das für eine attraktive Bebilderung eher ungünstige Format des «Innerrhoder Geschichtsfreundes» (DIN A5) wurde bewusst nicht geändert. Verschiedene positive Reaktionen von Vereinsmitgliedern lassen den Schluss zu, dass die gestalterische Auffrischung des «Innerrhoder Geschichtsfreundes» Gefallen gefunden hat.

Der Schwerpunkt des aktuellen Heftes ist – wie könnte es im Jahre 2013 anders sein – dem Kantonsjubiläum «500 Jahre Appenzell in der Eidgenossenschaft» gewidmet. Landesarchivar Sandro Frefel zeichnet in einem längeren Aufsatz die Kantonsjubiläen von 1913 und 1963 nach. Aus dem Jahre 2013 wurden je zwei Reden von Landammann Hans Diem und Landammann Carlo Schmid-Sutter, die sie anlässlich des Regierungsseminars der «ch Stiftung» in Interlaken beziehungsweise an der grossen Eröffnungsfeier «AR°AI 500» vom 8. März 2013 in Heiden gehalten haben. Zu den Reden der beiden Landammänner und zu den Betrachtungen früherer Jubiläen gesellt sich der Abschlussbericht zum Beitrag des Historischen Vereins Appenzell zum Jubiläumsjahr. Jakob Obrecht und Giorgio Nogara haben im Auftrag des Historischen Vereins und mit Unterstützung der Stiftung «Pro Innerrhoden», des Bezirks Schwende und der Feuerschaugemeinde Appenzell im Jahre 2012 eine Bestandesaufnahme der Wüstungsplätze auf Seealp Boden durchgeführt. Die Resultate dieser archäologischen Forschung sind samt Karten, auf denen die insgesamt 64 vorgefundenen Ruinen eingezeichnet sind, in Heft 54 abgedruckt.

Schon seit mehreren Jahren lädt der Historische Verein Appenzell jeweils im Dezember zwei bis drei Maturandinnen und Maturanden, die eine Maturaarbeit zu einem historischen, lokalhistorischen oder volkskundlichen Thema gemacht haben, zu einem Kurzvortrag ein. Zum ersten Mal liegt einer dieser Vorträge, nämlich derjenige von Floreana Fässler zum Thema «Appenzeller Schwabenkinder», auch in schriftlicher Form vor. Es ist geplant, diese Reihe fortzusetzen und so jungen Nachwuchshistorikerinnen und -historikern eine Möglichkeit für eine erste Publikation ihrer Arbeiten im «Innerrhoder Geschichtsfreund» zu geben.

Die umfangreiche und verdienstvolle Innerrhoder Tageschronik von Achilles Weishaupt, die Bibliographie von Doris Überschlag, Kantonsbibliothekarin, die Totentafel und das Necrologium für das Jahr 2012 bilden wie üblich den unverzichtbaren zweiten Teil des Heftes. Drei ausführliche Nachrufe sind dem Jesuitenpater Albert Ebnetter (1915–2012), dem Schauspieler Marcus Fritsche (1949–2012) und dem viel zu früh verstorbenen Geschichtslehrer und Kommissionsmitglied des Historischen Vereins, Matthias Dürr (1978–2012), gewidmet.

Die Jahresberichte für 2012 des Historischen Vereins Appenzell, des Museums Appenzell und des Zentrums für Appenzellische Volksmusik runden das beeindruckende Werk, für das einmal mehr Redaktor Achilles Weishaupt hauptverantwortlich zeichnete, ab.

2. Hauptversammlung

Die Hauptversammlung 2014 fand am 26. Juni im Hotel «Löwen», Appenzell, statt. Vor der Abwicklung der statuarischen Geschäfte hielt lic. phil. Martin Jäger, St.Gallen, einen reich bebilderten Vortrag zum Thema «150 Jahre SAC St.Gallen. Wegspuren im Appenzellerland». Trotz schönem Wetter und Fussball-WM durfte der Präsident zur eigentlichen Hauptversammlung rund 80 Mitglieder begrüßen. Seine einleitenden Worte galten dem Kloster Wonnenstein, in welchem zur Zeit nur noch fünf Schwestern leben und dessen Tage gezählt sind. Grosse Stürme wie die Reformation, die Landteilung oder die Französische Revolution habe das Kloster während Jahrhunderten überlebt, unsere Zeit aber werde es nicht überleben, so der Präsident. Er forderte die Vereinsmitglieder auf, ihre Stimme zu erheben, wo immer es im Kanton darum gehe, historische Interessen zu wahren. Er bat sie zudem, Verständnis für die Vergangenheit zu wecken und alle Bestrebungen für die Erhaltung und Sicherung unseres historischen Erbes zu unterstützen.

Der Historische Verein Appenzell hatte per Ende 2013 519 Mitglieder. Im Jahre 2013 standen 27 Austritten 7 Neueintritte gegenüber.

Folgende Mitglieder sind 2013 aus dem Verein ausgetreten oder verstorben:

- Kurt Breitenmoser-Sutter, Enggenhüttenstr. 102, 9050 Appenzell Enggenhütten	1974	† 18.11.2013
- Johann Brülisauer, Vorderhaslen 6, 9054 Haslen	1998	† 23.08.2013
- Franz Dörig, Saumackerstr. 70, 8048 Zürich	1992	Austritt
- Louise Dörig-Neff, Hüttenstr. 1, 9108 Gonten	1995	† 06.05.2013
- Roger Dörig-Dörig, Nollenstr. 12, 9050 Appenzell	2002	Austritt
- LydiaENZler, Postr. 8, 9050 Appenzell	1968	† 25.02.2013
- Beda und Maria Eugster-Gmünder, Lehnstr. 16, 9050 Appenzell	2008	Austritt
- Christoph Fässler, Rietliseggstr. 3, 8873 Amden	2008	Austritt
- Cölestin Fässler-Sutter, Kuechlimoosstr. 4, 9050 Appenzell	1976	† 23.05.2013
- Flora Fässler, Hauptgasse 19, 9050 Appenzell	1975	Austritt
- Albert Fritsche-Fritsche, Mettlenweg 1, 9050 Appenzell	2004	† 23.01.2013
- Daniel Gadoni-Baumann, Wührestr. 1, 9050 Appenzell	1991	Austritt
- Felix Gimmel, Lehnstr. 8, 9050 Appenzell	2006	Austritt
- Mäggi Gmünder, Dorfstr. 10, 9054 Haslen	2006	Austritt
- Silvia Koller-Fuchs, Rinkenbach 1, 9050 Appenzell	1996	† 20.06.2013
- Lydia Koller-Janser, Sonnenhalbstr. 14, 9050 Appenzell	1986	† 20.12.2012
- Hans Koller-Klarer, Poststr. 2, 9050 Appenzell	1972	† 02.11.2013
- Mike und Heidi Logue, Böhleli 3, 9050 Appenzell	2008	Austritt (Wegzug)
- Johann Baptist Manser-Sutter, Gütlistr. 11, 9050 Appenzell	1991	† 17.03.2014
- Stefan und Rahel Manser-Tannheimer, Gaiserstr. 9b, 9050 Appenzell	2006	Austritt
- Leo Mittelholzer, Kuenzes, Lehnstr. 102, 9050 Appenzell	1965	† 25.03.2013
- Raymond und Nelly Moser-Schlup, Bachers 49, 9058 Brülisau	1980	Austritt (Wegzug)
- Theres Rechsteiner-Seiler, Eggerstandenstr. 2b, 9050 Appenzell	2005	Austritt
- Rita Rempfler-Schürpf, Zielstr. 14a, 9050 Appenzell	2007	Austritt
- Ernst Schefer, Hauptgasse 17, 9050 Appenzell	2002	† 07.10.2012
- Hans Gerhard Stockinger, Bussardstr. 37, Schweinfurt (D)	2001	† 02.09.2013
- Ernst und Elisabeth Wuhrmann, 8542 Wiesendangen	2004	Austritt (Alter)

In den Verein neu eingetreten sind 2013:

- Rolf und Anna Eichenberger, Brenden 3, 9050 Appenzell Meistersrüte
- Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden, Schützenstr. 1A, 9100 Herisau
- Alfred Heim, Schickenstr. 9, 8157 Dielsdorf
- Hanspeter Hotz-Zesiger und Anne Zesiger Hotz, Alte Landstr. 1, Rehetobel
- Doris Lutz-Schmid, Ringstr. 22, 9050 Appenzell
- Remo Wäspi, Bachwiesstr. 14, 9402 Mörschwil
- Jakob Weishaupt, Rütliweg 130, 3072 Ostermundigen

Gleich mehrere verdiente Mitglieder konnten für ihre Vereinstreue geehrt werden.

50 Jahre Mitgliedschaft:

- Guido Wettstein, Appenzell

40 Jahre Mitgliedschaft:

- Roman Böhi, Appenzell
- Lothar Breitenmoser, Appenzell
- Markus Breitenmoser, Appenzell
- Bruno und Margrith Fässler-Manser, Appenzell
- P. Ferdinand Fuchs OFM Cap., Wil
- Dr. med. Walter Irniger, Urnäsch
- Hansruedi Raubach, Appenzell Meistersrüte
- Niklaus Senn, Herrliberg

30 Jahre Mitgliedschaft

- Hans Bruderer, Oberegg
- August und Fina Enzler-Dörig, Appenzell
- Stefan Fässler, Appenzell Steinegg
- Marie-Louise Manser, Appenzell
- Dr. med. Renzo Saxer, Appenzell
- Carlo Schmid-Sutter, Oberegg
- Marlis Schoch, Hundwil
- Leo und Margrith Sutter-Signer, Appenzell

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung und die Jahresrechnung 2013 wurden diskussionslos genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Sämtliche Mitglieder der Kommission sowie die beiden Rechnungsrevisoren wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Der Vorstand setzte sich für das neue Vereinsjahr wie folgt zusammen:

- lic. phil. Roland Inauen, Präsident (Redaktionskommission)
- lic. phil. Achilles Weishaupt, Vize-Präsident und Aktuar (Präsident der Redaktionskommission)
- Bruno Dörig, Kassier
- Bernhard Rempfler, Beisitzer
- lic. phil. Erich Gollino, Beisitzer (Redaktionskommission)
- lic. phil. Dominik Pérez, Beisitzer (Redaktionskommission)
- lic. phil. Sandro Frefel, Beisitzer (Redaktionskommission)
- Bruno Fässler, erster Revisor
- Andreas Mazenauer, zweiter Revisor

Der Jahresbeitrag wurde auf der bisherigen Höhe (Fr. 25.– für Einzelmitglieder; Fr. 45.– für Ehepaare, wobei Fr. 5.– in den so genannten «Museumsfonds» fliessen) belassen.

3. Kommission

Die Kommission traf sich im Berichtsjahr zu einer Sitzung, die hauptsächlich der Vorbereitung der Hauptversammlung diente. Die Redaktionskommission traf sich zu vier Sitzungen, an denen vor allem das neue Erscheinungsbild des «Innerrhoder Geschichtsfreundes» erarbeitet wurde.

4. Vorträge

Im Berichtsjahr konnte wiederum ein beachtliches und durchwegs gut besuchtes Vortragsprogramm angeboten werden:

29. Okt. 2013 Dr. phil. Josef Küng, Appenzell Steinegg:
Kantonsjubiläum: Appenzell I.Rh und Appenzell A.Rh. – 500 Jahre im Bund der Eidgenossenschaft.
14. Nov. 2013 Teil 1: Befreiungsgeschichte bis Landteilung
Dr. phil. Josef Küng, Appenzell Steinegg:
Kantonsjubiläum: Appenzell I.Rh und Appenzell A.Rh. – 500 Jahre im Bund der Eidgenossenschaft
Teil 2: Entwicklung des Kantons Appenzell I.Rh. von der Landteilung bis heute
12. Dez. 2013 Drei Maturandinnen stellen ihre Maturaarbeiten vor:
– Stephanie Heeb: Die Beziehung des Frauenklosters «Maria der Engel» zum Dorf Appenzell
– Kerstin Unmüssig: Kino in Appenzell
– Simone Niederer: «Unsere Flucht im Zweiten Weltkrieg»
16. Jan. 2014 Hans Hürlemann, Urnäsch:
Der Appenzeller Käse im Laufe der Geschichte
18. Febr. 2014 lic. phil. Angelika Wessels, Appenzell Meistersrüte:
Gebirgskrieg in den Dolomiten. Die Kämpfe rund um die Drei Zinnen und den Paternkofel im Ersten Weltkrieg

13. März 2014 lic. phil. Sandro Frefel, Appenzell:
Vergangenheit als Ressource. Die aktuellen
Herausforderungen des Landesarchivs
17. Mai 2014 Jakob Obrecht, Füllinsdorf; Giorgio Nogara,
Solothurn:
Archäologische Exkursion zu den Alpwü-
stungen auf Seealp
26. Juni 2014 lic. phil. Martin Jäger, St.Gallen:
150 Jahre SAC St.Gallen (1863-2013). Weg-
spuren im Appenzellerland

Allen Referentinnen und Referenten sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für ihre wertvollen Beiträge gedankt.

5. Exkursion

Die Exkursion 2013 führte am 14. September unter der Leitung von Sandro Frefel und unter Mitarbeit von Erich Gollino nach Luzern.

Der Ausflug stand unter dem Motto «Stadt am Wasser». Im Zentrum stand die Frage, wie sich Luzern und das Wasser gegenseitig beeinflusst haben. Höhepunkt des Vormittags war die Führung durch das Rathaus der Stadt Luzern, einen beeindruckenden Renaissancebau zu Beginn des 17. Jahrhunderts.

Am Nachmittag bildete das Reusswehr einen Schwerpunkt. Dieses 1861 errichtete Nadelwehr wurde vor wenigen Jahren erneuert und verbessert, funktioniert aber in weiten Teilen noch immer wie vor 150 Jahren. Als zentrale Regulationsstelle am Ende des Vierwaldstättersees hat es eine wichtige Bedeutung für den Hochwasser-, Niedrigwasser- und Naturschutz am Seeufer, aber auch am Unterlauf der Reuss.

In der zweiten Hälfte des Nachmittags begaben sich die Exkursionsteilnehmerinnen und -teilnehmer auf einen Spaziergang durch die Altstadt zum Schwanenplatz und zum Schweizerhofquai, die beide im 19. Jahrhundert mittels Aufschüttungen dem See abgetrotzt wurden und denen mit der Hofbrücke eine der drei gedeckten Holzbrücken Luzerns zum Opfer fiel.

Der Reiseкар von Markus Hirn konnte zum ersten Mal seit mehreren Jahren nicht vollständig gefüllt werden. Diejenigen, die dabei waren, sind mit vielfältigen Eindrücken aus der geschichtsträchtigen Innerschweizer Metropole nach Appenzell zurückgekehrt.